



Stadtholding Landau in der Pfalz



12. Nachhaltigkeitsbericht

Ökologie, Ökonomie & Soziales

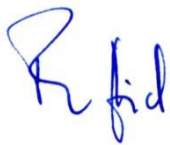
Vorwort der Geschäftsführung

Auch 2021 beschäftigte uns nach wie vor die Corona-Pandemie mit unvorhergesehenen Aufgaben und Schwierigkeiten. Der 12. Nachhaltigkeitsbericht zeigt jedoch, dass es darüber hinaus im vergangenen Jahr viele spannende Entwicklungen und Projekte in den Bereichen der Ökonomie, Ökologie und Soziales bei der Stadtholding Landau in der Pfalz gab, die erfolgreich umgesetzt wurden. Die Nachhaltigkeit ist in unserer Unternehmenspolitik fest verankert.

Wir blicken zurück auf den Einstieg in die E-Mobilität im Betriebszweig der Bäder, zahlreiche unternehmensweite Digitalisierungsprojekte und -schritte, die neben der Arbeitseffizienz auch die Attraktivität der Stadtholding für Kunden und Arbeitnehmer steigern sowie auf den Betrieb der Corona-Teststation in der Jugendstil-Festhalle und verschiedene Angebote für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Somit wird unser Handeln allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit gerecht.

Landau in der Pfalz, im April 2022

Ihr



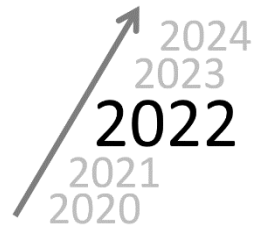
Thomas Hirsch
Geschäftsführer



Oberbürgermeister
Thomas Hirsch

Geschäftsführer der Stadtholding
Landau in der Pfalz GmbH

Unsere Verpflichtungen für heute und die Zukunft



Wissenswertes

Das letzte Überwachungsaudit nach der DIN EN ISO 9001:2015 fand im Mai 2021 statt.

Seit 2007 ist die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH nach dem international anerkannten Qualitätsmanagement-Standard ISO 9001 zertifiziert.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist im Wirtschaftsleben keine Selbstverständlichkeit und stellt uns in der Pandemiezeit nach wie vor vor Herausforderungen. Der Unternehmensverbund führt nun schon seit 2010 das audit berufundfamilie durch.



Wissenswertes

Die Stadtholding befindet sich nun aufgrund der langjährigen Zertifizierung seit 2019 im Dialogverfahren. Die Re-Auditierung findet 2022 statt.



Wissenswertes

Der 4. Fortschrittsbericht wurde Anfang 2022 veröffentlicht.

Die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH hat sich 2014 dem Nachhaltigkeitskodex der Veranstaltungswirtschaft angeschlossen.

Am 13. November 2012 hat die Geschäftsführung der Stadtholding die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet. Ziel ist die Förderung von Vielfalt in Unternehmen.



Wissenswertes

Auch 2021 zeigte die Stadtholding im Online-Format #FlaggefürVielfalt



Wissenswertes

Wir verwenden zu mindestens 84 Prozent Recyclingpapier mit dem Blauen Engel.

Die Stadtholding ist Teil der Initiative "Grüner Beschaffen - umstellen auf Recyclingpapier".

Seit 2009 unterstützt das Freizeitbad LA OLA ein Tropenwaldschutzprojekt auf den Philippinen und kann damit einen wesentlichen Beitrag zur Einsparung von Kohlenstoffdioxid leisten.



Wissenswertes

Seit 2009 hat die Stadtholding die Katala Foundation mit fast 68.000,- € unterstützt.

Ökologie

Beschaffung eines Elektrofahrzeugs



Beschaffung eines Elektrofahrzeuges für das Freizeitbad LA OLA und das Freibad am Prißnitzweg

Mit Auslaufen des bestehenden Leasingvertrages des Firmenfahrzeuges der Bäder wurde nun ein Elektrofahrzeug beschafft, was nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische Vorteile mit sich bringt.

Die Elektromobilität ist ein wichtiges Element einer klimagerechten Energie- und Verkehrspolitik. Sie vereint als neue zukunftsweisende Technologie technologischen Fortschritt und Aspekte des Umwelt- und Klimaschutzes auf vielversprechende Art und Weise. Die E-Mobilität bietet die Möglichkeit, die Abhängigkeit von erdölbasierten Kraftstoffen zu verringern und erzeugt insbesondere in Verbindung mit regenerativ erzeugtem Strom deutlich weniger CO₂.

Zuletzt handelte es sich bei dem Firmenfahrzeug für das Freizeitbad LA OLA und das Freibad am Prißnitzweg um ein Erdgasfahrzeug, nun wurde ein Fahrzeug mit elektrischen Antrieb beschafft und so ein Beitrag zur öffentlichen Beschaffungsinitiative für Elektrofahrzeuge geleistet. Der Elektromotor hat einen hohen Wirkungsgrad und erzeugt deutlich weniger Luftschadstoffe – insbesondere Stickoxide – zudem ist die Lärmbelastung wesentlich geringer als bei Verbrennungsmotoren. Das regenerative Bremssystem wandelt die kinetische Kraft in mehr Reichweite um, sobald der Fuß vom Gas genommen wird. So ermöglicht der „Fahrmodus B“ den größtmöglichen Verzicht auf das Bremsen, was die Wartungs- und Betriebskosten reduziert. Auch die Unabhängigkeit von schwankenden Benzin- bzw. Gaspreisen und hohen Kfz-Steuern bietet Vorteile. Bereits seit 2012 beziehen alle Betriebszweige der Stadtholding ausschließlich Ökostrom, der nun auch zum Laden des Elektrofahrzeugs genutzt wird. Zudem konnte die Stadtholding von den finanziellen staatlichen Zuschüssen für die Elektromobilität profitieren.

Schon gewusst? Bei dem vom Verband der Automobilindustrie (VDA) erstmals publizierten Elektro-Ladenetz-Ranking für ganz Deutschland im November 2020 befanden sich unter den Top vier des Rankings weder München noch Berlin, dafür aber die Südpfalzmetropole Landau. Die Ergebnisse zeigen, in welchen Landkreisen und kreisfreien Städten der Umstieg auf E-Mobilität besonders attraktiv ist.

Bei dem Ladenetz-Ranking werden der T-, A- und S-Wert ermittelt. Der T-Wert zeigt an wie viele E-Pkw sich einen öffentlich zugänglichen Ladepunkt teilen müssen. Er ist das Verhältnis aller aktuell zugelassenen E-Pkw zu den verfügbaren öffentlich zugänglichen Ladepunkten auf regionaler Ebene. Der A-Wert benennt die Attraktivität des Ladenetzes im Landkreis und in der Stadt. Er gibt die Anzahl der öffentlich zugänglichen Ladepunkte im Verhältnis zu allen im Landkreis und in der Stadt zugelassenen Autos an. Mit dem S-Wert zeigt das VDA-Ladenetz-Ranking erstmals im Oktober 2021, wie viele E-Pkw sich aktuell einen Schnellladepunkt teilen müssen. Nach Definition der Bundesnetzagentur gilt ein Ladepunkt als Schnellladepunkt, wenn er eine Kapazität von mehr als 22 Kilowatt hat. Das Ranking wird halbjährlich aktualisiert. Im Oktober 2021 schaffte die Stadt Landau in der Pfalz es deutschlandweit auf Rang sechs (A-Wert).

Ökonomie

Weitere Digitalisierungsschritte



Weitere Digitalisierungsschritte zur Verbesserung der Effizienz und Steigerung der Attraktivität für Kunden und Arbeitnehmer

Nach wie vor beherrscht die Corona-Pandemie das (Arbeits-)Leben und stellt Unternehmen, aber auch Arbeitnehmer vor unvorhergesehene Herausforderungen. Gleichzeitig diente sie als wesentlicher Treiber für die Digitalisierung – auch bei der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH.

Im Veranstaltungsbereich wurde die Buchungssoftware EBMS auf eine Cloud-Version umgestellt. Dies ist Grundlage für das mobile Arbeiten des Veranstaltungsmanagements-Teams. Gleichzeitig trägt das Update zur Einsparung von Papierakten und somit von Ressourcen bei. Auch Auswertungen im Bereich des Veranstaltungs-Controllings sind durch die neue Version wesentlich besser durchführbar, sodass Prozesse, Angebote und Planungen effizienter durchgeführt werden können.



Eine weitere Neuerung ist die Darstellung der Jugendstil-Festhalle als virtuelles 3D-Modell. Dieses wurde anhand einer Punktwolke generiert. Mit Hilfe des Modells können individuelle Bestuhlungs-Varianten für Kunden nun dreidimensional dargestellt werden,

wodurch diese sich ein besseres Bild ihrer Veranstaltung machen können. Gleichzeitig muss der Kunde nicht direkt vor Ort sein, um sich einen ersten Eindruck des Raumes verschaffen zu können.

Die Beschaffung neuer Technik in Form von Smartboards und Videokonferenz-Zubehör ermöglicht das Angebot hybrider Veranstaltungsformate. Die Nutzung dieser Technik eröffnet gleich mehrere Möglichkeiten: Sie trägt zum einen zur Attraktivitätssteigerung für potenzielle Veranstalter/Kunden bei, zum anderen kann sie zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen genutzt werden und sich so positiv auf die Arbeitseffizienz auswirken sowie die Arbeitgeberattraktivität durch eine flexiblere Arbeitsgestaltung steigern.

Zur Erleichterung der Kommunikation zwischen den Beschäftigten und zum Sicherstellen des Informationsflusses, wurde ein internes, datenschutzkonformes Kommunikationstool eingeführt. Neben einer Chat-Funktion und einem Cloud-Speicher zum Datentransfer, bietet dies auch die Möglichkeit Aufgaben zuzuweisen und kann somit als interaktive To-Do-Liste genutzt werden.

Auch der Relaunch der Homepage trägt durch das modernere und übersichtlichere Design zur Kunden- aber auch Arbeitnehmerakquise bei.

Die Einführung eines digitalen Umfragetools für Kunden und Gäste für den Veranstaltungs- und Bäderbereich bringt viele Vorteile mit sich. So können durch das Online-Format Ressourcen in Form von Papier, aber auch die Zeit für die Auswertung der Rückläufe eingespart werden. Über die aushängenden QR-Codes oder das Versenden von Links können mehr potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht werden, zudem wird der Rücklauf durch die einfachere „Rücksendung“ erleichtert. Außerdem können die Fragen bei Bedarf individuell und kurzfristig angepasst werden und so die Aussagekraft des Feedbacks verbessert werden. Dies und die schnellere und dezentrale Einsichtsmöglichkeit der Antworten trägt wiederum dazu bei, die Leistungen und Angebote der Stadtholding entsprechend anzupassen und die Kundenzufriedenheit zu steigern.

Soziales

Corona-Teststation und Angebote für Mitarbeitende



Corona-Teststation in der Jugendstil-Festhalle

Im März 2021 wurde in der Festhalle in Landau eine Teststation für die landesweite Aktion „Testen für alle“ eröffnet. Die Tests wurden dabei von Freiwilligen gemeinsam mit Ehrenamtlichen der DLRG Landau und Beschäftigten der Stadtholding durchgeführt.

Die Teststation in den Räumlichkeiten der Stadtholding trug dazu bei, die Kapazitäten für Schnelltests in Landau zu erhöhen und war zunächst die vierte Anlaufstelle für Testwillige. Alle Helfer wurden dabei im Vorfeld geschult – medizinische Vorkenntnisse waren nicht erforderlich.

Schon im April wurden die Öffnungszeiten aufgrund des großen Andrangs erweitert. Während es anfangs 100 bis 150 Menschen täglich waren, die sich testen lassen wollten, ist diese Zahl auf 500 bis 600, in der Spitze sogar auf 1000 gestiegen. Der Einsatz des Stadtholding-Personals ermöglichte dabei werktags Öffnungszeiten ab 7 Uhr, die rege in Anspruch genommen wurden.

Doch nicht nur für die Gesellschaft lieferte die Teststation einen Mehrwert. Die Zusammenarbeit ermöglichte auch einen betriebsübergreifenden Austausch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Bäder- und Veranstaltungsbereich und bot in Zeiten des Lockdowns eine sinnvolle Beschäftigung.

Insgesamt wurden 2021 im Schnelltestzentrum der Jugendstil-Festhalle 100.109 Coronatests durchgeführt und dabei 2039 Infektionen entdeckt. Dies hat dazu beigetragen die Ausbreitung des Virus einzuschränken und den Bürgerinnen und Bürgern ein Stück Freiheit zu ermöglichen.

Angebote für Mitarbeitende und Team-Events

Durch die Pandemie ist die physische aber auch die psychische Gesundheit in den Fokus gerückt. Zudem wurde die Bedeutung sozialer Kontakte deutlich. Vor diesem Hintergrund hat die Stadtholding zum einen verschiedene Kooperationsverträge mit Beratungsstellen abge-

schlossen, um den Beschäftigten Unterstützungsmöglichkeiten zu bieten, zum anderen wurde ein Schwimmwettkampf im Freibad am Priebnitzweg veranstaltet.

Das Mitarbeiterunterstützungsprogramm (MUP) Rhein-Neckar ist eine Telefonhotline für jegliche Anliegen im beruflichen aber auch im privaten Umfeld. Auch Angehörige können sich an die Beratungsstelle wenden. Gesprächsthema können dabei z. B. auch private Konflikte, persönliche und organisatorische Veränderungen, Krisensituationen, Suchtthematiken, psychische Belastungen oder finanzielle Engpässe sein. Zudem gibt es eine spezielle Führungskräftehotline, die anonym die Möglichkeit bietet, fachliche Unterstützung im Umgang mit psychisch belasteten oder anfälligen Mitarbeitenden zu erhalten. Auch für die Weiterentwicklung der eigenen Führungskompetenz bietet die Hotline Beratung an.

Daneben gibt es für psychisch belastete Beschäftigte einen Kooperationsvertrag mit einer Diplom-Psychologin, die eine systemische Beratung anbietet. Gegenstand des Vertrages ist die Durchführung von Burnout-Prävention und Krisenintervention im Rahmen von Einzelgesprächen. Jede/r Mitarbeiter/in hat dadurch die Möglichkeit, sich bei Bedarf direkt, d. h. ohne Zustimmung bzw. Information des Arbeitgebers, einen Termin zu vereinbaren. Der Arbeitgeber trägt hierbei die Kosten für bis zu drei Sitzungen pro Kalenderjahr.

Außerdem wurde zum Abschluss der Freibad-Saison für alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Schwimmwettkampf mit drei Disziplinen angeboten. Die Teams wurden dabei gelost, am Ende fand eine Siegerehrung statt.



Kennzahlen

	Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH		
	2021	2020	2019
Beschäftigte			
Mitarbeiter (ohne Auszubildende, Praktikanten, Studenten)	57	56	56
Frauenanteil	% 56	57	57
Frauenanteil obere Führungsebene	% 46	50	50
Anteil Teilzeitbeschäftigte	% 27	25	23
Auszubildende (einschließlich Studenten)	5	7	7
Seminarbesuche	46	55	47
Durchschnittliche Weiterbildungs- und Reisekosten je Mitarbeiter	€ 169	112	377
Meldepflichtige Arbeitsunfälle	1	3	0

Altersverteilung in %

bis 20	21 - 30	31 - 40	41 - 50	51 - 60	61 - 65
3,5	21,1	17,5	15,8	36,8	5,3

Stand 31.12.2021

ohne Auszubildende, Studenten, Praktikanten

